



Feldbericht Breitenerhebung

Überblick

Ausgangssituation	Ziel
Kaum Informationen zur Struktur und energetischer Beschaffenheit von Nichtwohngebäuden	Gesicherte Datengrundlage schaffen <ul style="list-style-type: none">Breitenerhebung soll grundlegende Gebäudedaten liefern
Studiensteckbrief	
Feldarbeit <ul style="list-style-type: none">Befragungsdauer ca. 25 MinutenFeldzeit März 2018 – September 2019 in 2 Phasen (Pilot- und Hauptphase)15 Interviewer*innen	Ausschöpfung <ul style="list-style-type: none">Brutto-Ansatz 40.925 AdressenBereinigte Stichprobe: 34.756Interviews: 6.011Auswertbare Interviews: 5.630Tatsächlich realisierte Interviews: 14%



Herausforderungen für die Marktforschung

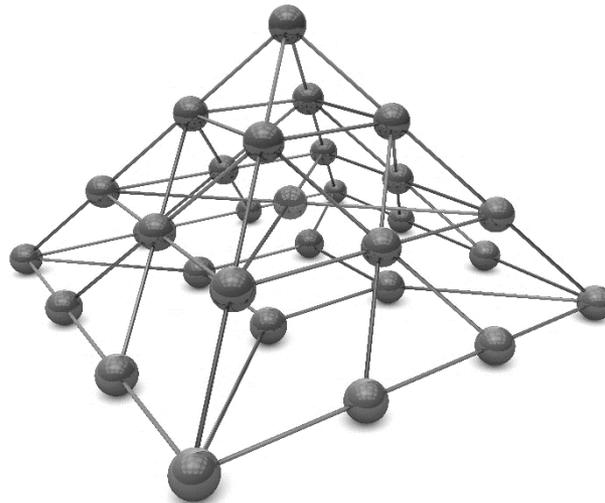
Herausforderungen für die Marktforschung

Zwei Fragen am Anfang...

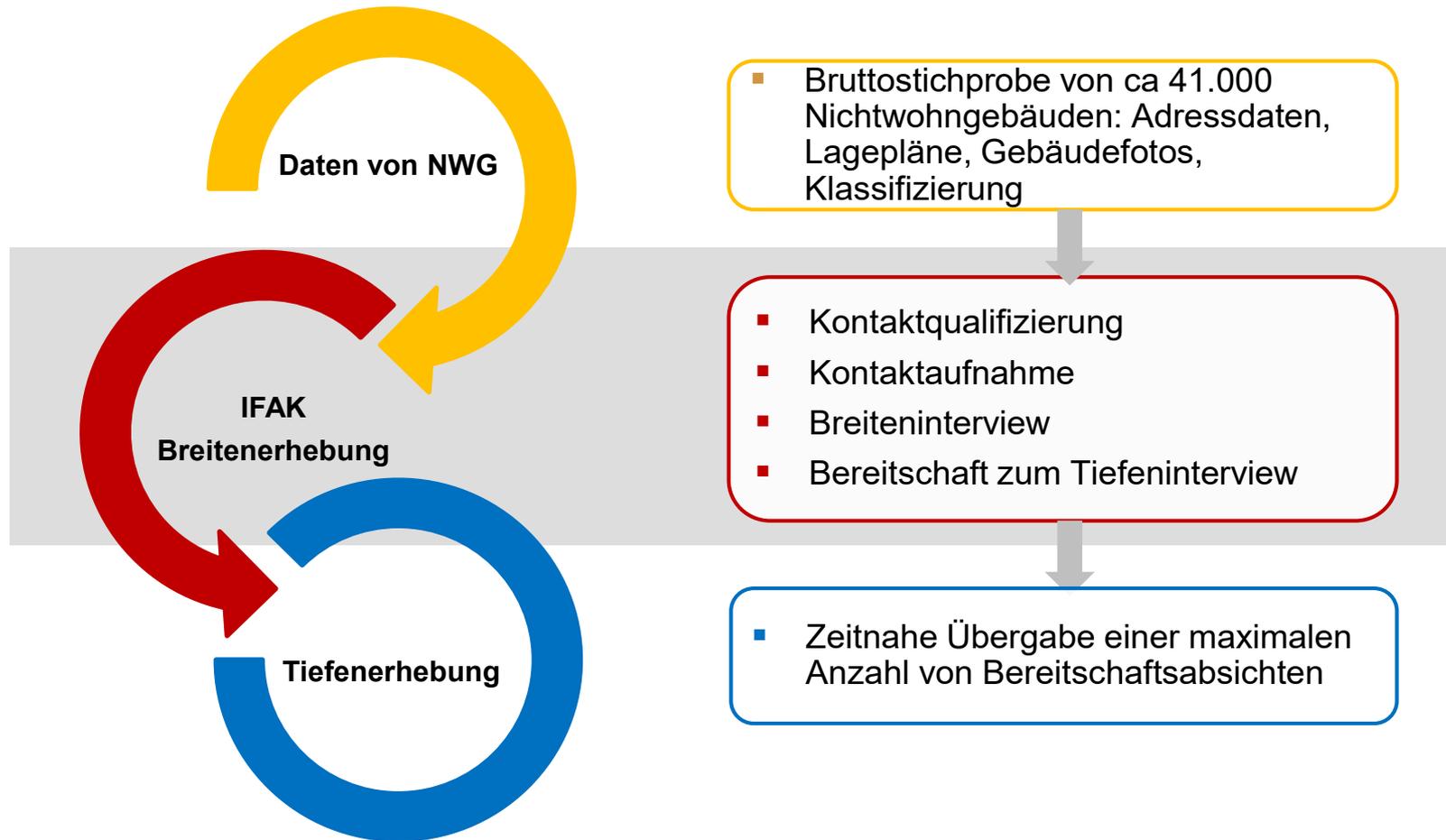
1. Ist es möglich das umfangreiche und fachspezifische Thema in einem verständlichen Fragebogen, mit einer akzeptablen Befragungsdauer abzubilden?
2. Erreichen wir geeignete Zielpersonen, werden sie die Fragen beantworten können, bzw. uns die Zeit zur Verfügung stellen?

Nicht gerade typisch für die Marktforschung

- Grundgesamtheit und Stichprobe sind Nichtwohngebäude
- Befragungsperson leitet sich nicht automatisch aus der Grundgesamtheit ab, ist eine oder mehrere „Person who knows best“



Stellung und Aufgaben von IFAK im Projekt

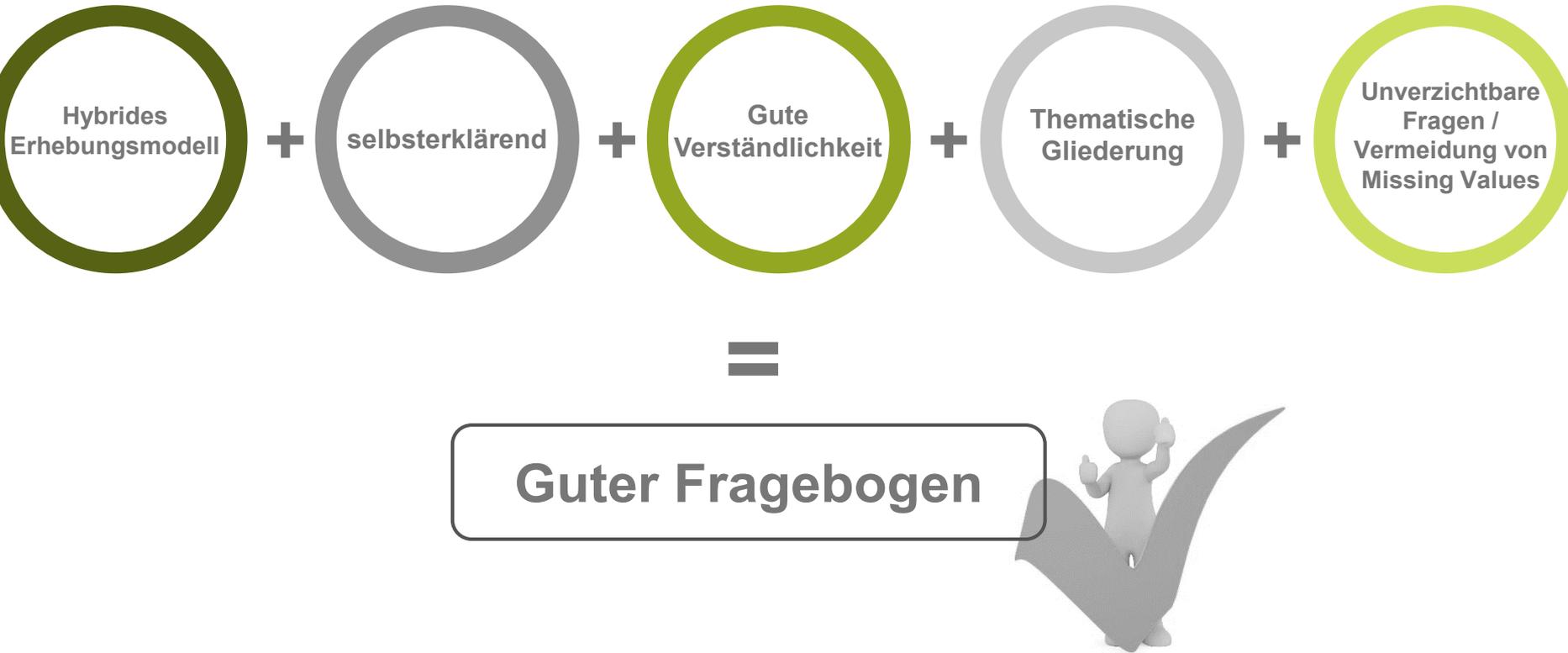


Anforderungen an den Fragebogen

Orientierung an Befragungsperson und möglichst hoher Ausschöpfung

Anforderungen an den Fragebogen (1)

Hohe Flexibilität auf verschiedenen Dimensionen



Anforderungen an den Fragebogen (2)

Hohe Flexibilität auf verschiedenen Dimensionen

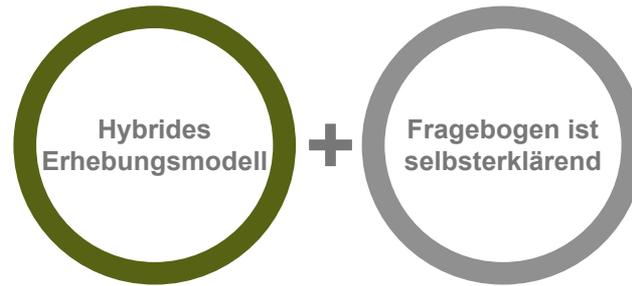
Hybrides
Erhebungsmodell

- **2 Erhebungsmethoden** je nach Präferenz und Disposition zugunsten einer hohen Ausschöpfung:
 - telefonisch,
 - online,
 - Kombination von beiden
 - Ansatz erfordert perfekte Adressverwaltung und perfekten Umgang mit den potenziellen Zielpersonen
 - **Entwicklung eines studienspezifischen Adressverwaltungssystems**, das Kontakte, Termine, Wiedervorlage und Status verwaltet
- **Ausführliche Interviewer*innenschulung** durch IWU und IFAK zu Befragungsinhalten, Umgang mit System
 - **Kontinuierliche Schulungen:** Das im Verlauf der Studie entwickelte „Fingerspitzengefühl“ bei der Rekrutierung von Teilnehmer*innen wurde unter den Interviewer*innen geteilt
 - laufende Schulung zu den Quellen für Adressrecherche



Anforderungen an den Fragebogen (3)

Hohe Flexibilität auf verschiedenen Dimensionen



- d.h. er kann ohne Hilfe des Interviewers beantwortet werden:
 - Viele Erläuterungen und Illustrationen wurden eingearbeitet
 - Plausibilitätsprüfungen (z.B. min/max)

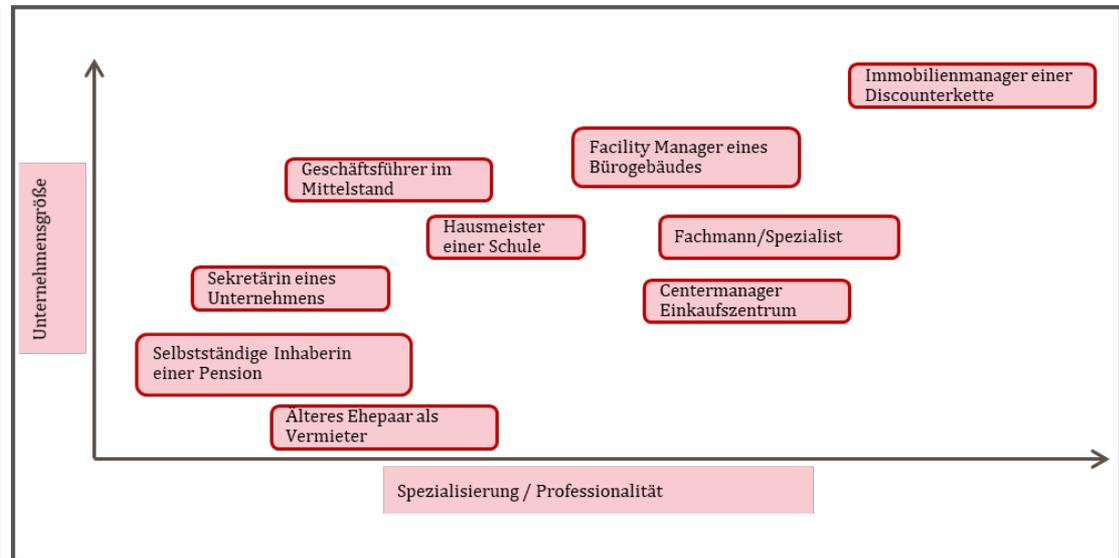
The screenshot shows a survey interface for 'Testinterview - at q0A'. The main question is 'Bitte beschreiben Sie Ihre Funktion genauer!'. Below the question is a list of job titles with radio buttons: Technische(r) Leiter(in), Kaufmännische(r) Leiter(in) / Prokurist(in), Assetmanager(in) / Fondsmanger(in), Technische(r) Angestellte(r), Kaufmännische(r) Angestellte(r), Hausmeister(in), and Andere. At the bottom are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. A second question, 'Können Sie das Steildach genauer beschreiben?', is shown in a separate box on the right. It has a list of roof types with radio buttons: Satteldach, Pultdach, Schmetterlingsdach, Sheddach, Laternendach, Andere Dachform, and Weiß nicht. To the right of this list are five line drawings of different roof types, each with a red line indicating the roof profile.

Anforderungen an den Fragebogen (4)

Hohe Flexibilität auf verschiedenen Dimensionen



- Breites Spektrum der potenziellen Befragungspersonen erfordert gute Verständlichkeit des Fragebogens
- Keine Fachbegriffe, verständlich für Nichtfachleute



Anforderungen an den Fragebogen (5)

Hohe Flexibilität auf verschiedenen Dimensionen



• Thematische Gliederung in 6 Komplexe

- Grundsätzliches
- Fassade und Fenster
- Dach und Keller
- Heizung / Solarthermie
- Lüftung, Kühlung, Kälte
- Beleuchtung

- Eingangsteil wendet sich an die Person im Unternehmen, die die grundsätzlichen Fragen zum Gebäude beantworten kann
- Der Fragebogen kann jederzeit unterbrochen und später an genau dieser Stelle wieder fortgeführt werden
- Mehrere Personen können nacheinander am Fragebogen arbeiten, z.B. Thema „Fenster“ oder „Heizung“
- Methodenwechsel von Telefon zu Online während des Interviews möglich



Anforderungen an den Fragebogen (6)

Hohe Flexibilität auf verschiedenen Dimensionen



Annahme:

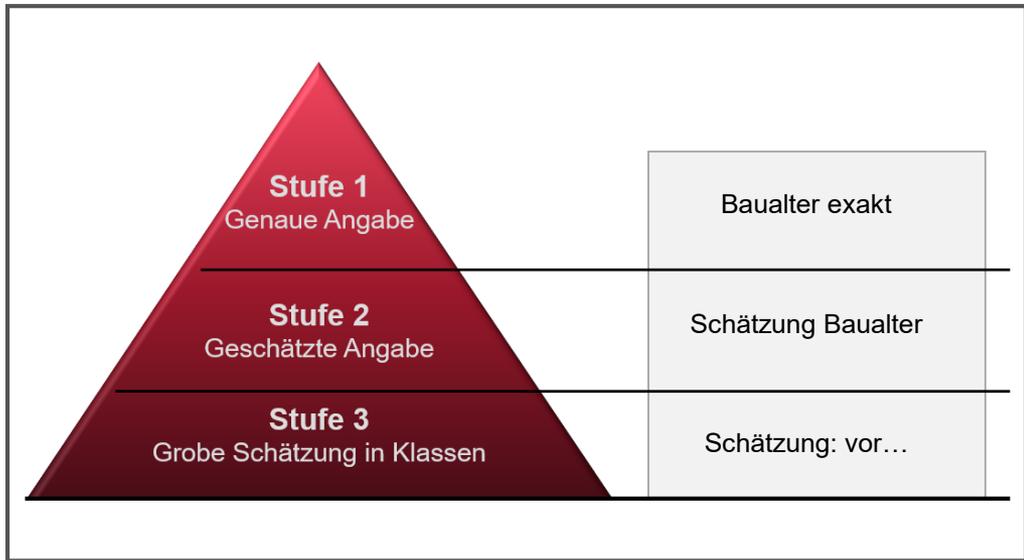
- Nicht jede Person wird alle Fragen exakt beantworten können

Idee:

- Top-Down-Prinzip bei verschiedenen Fragen

Ziel:

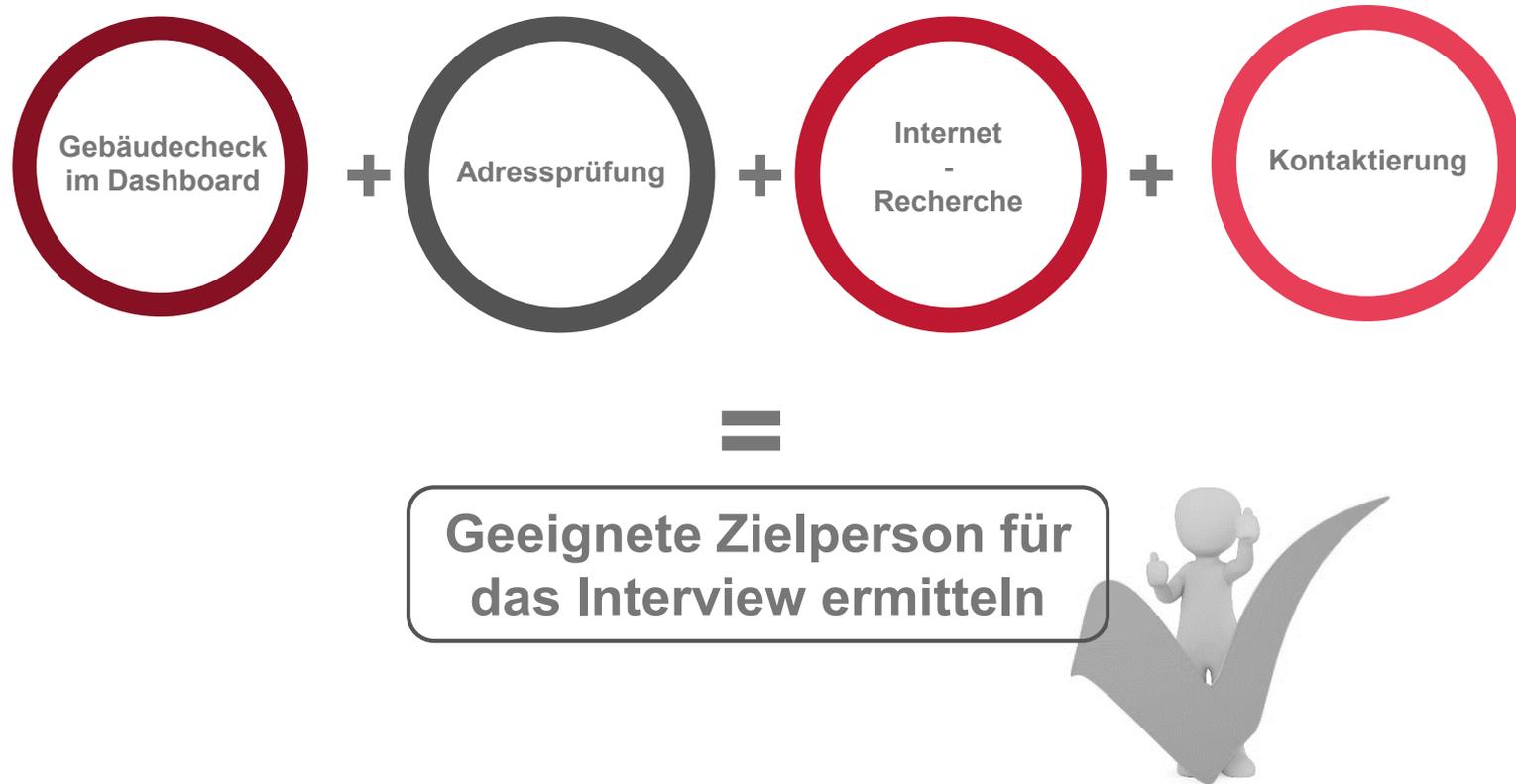
- Maximale Verwertbarkeit der Antworten



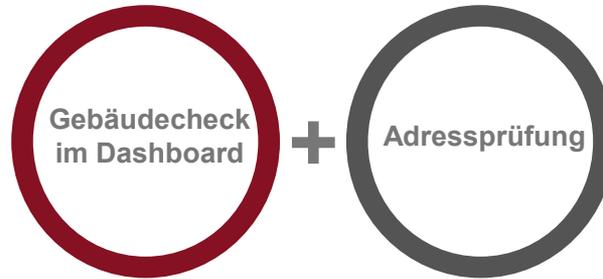
Der Weg zur Befragungsperson

Kontaktqualifizierung

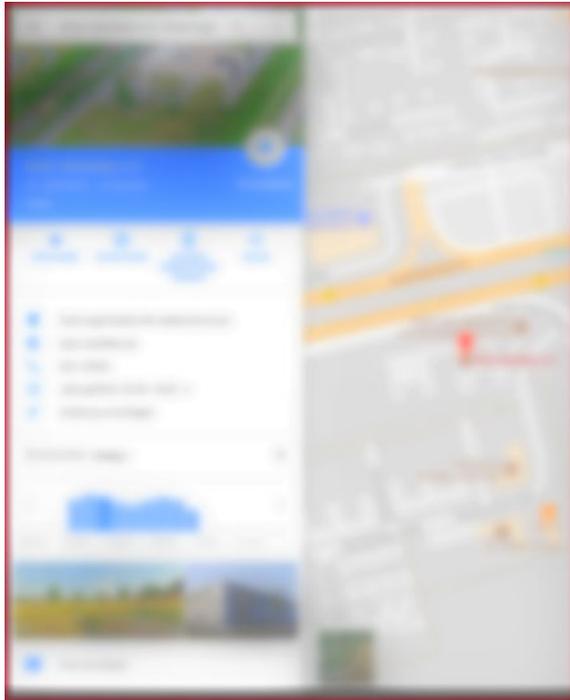
Prozess vom Hausumring zum Interview (1)



Prozess vom Hausumring zum Interview (3)



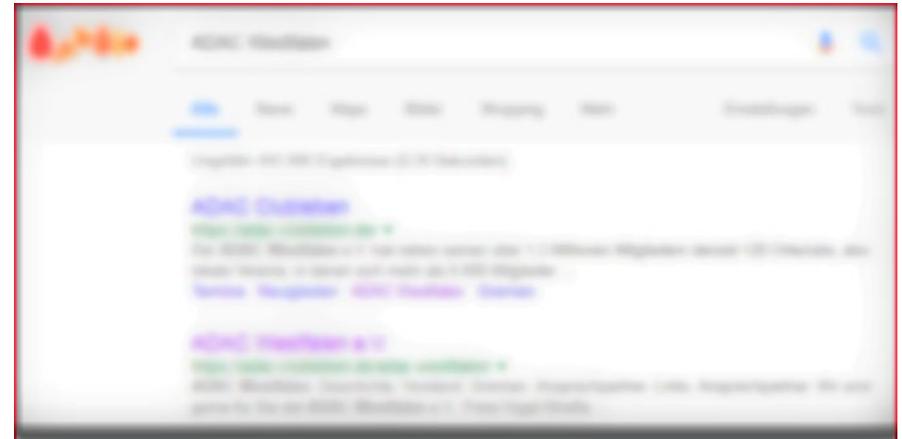
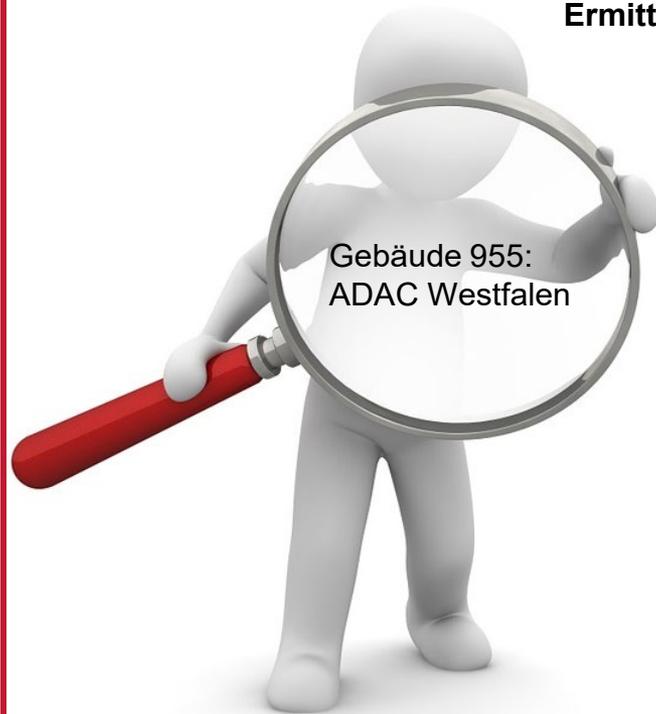
Screening-Fotos mit Google



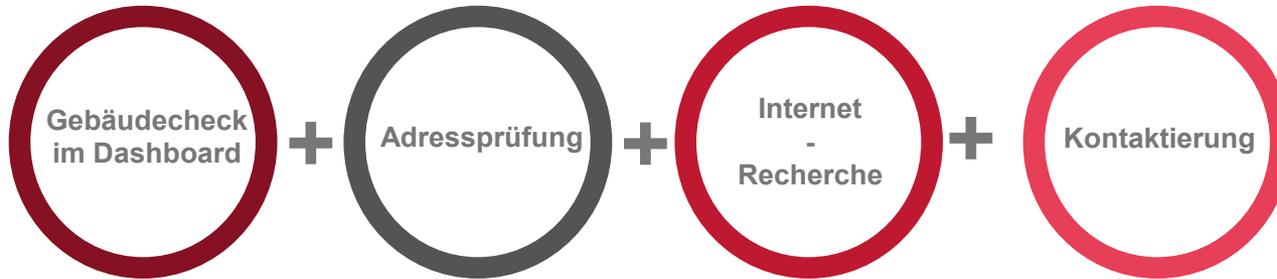
Prozess vom Hausumring zum Interview (4)



Ermittlung von Kontaktdaten / Kontaktperson



Prozess vom Hausumring zum Interview (5)



- Mehrfache Kontaktierung notwendig
- immer mit schriftlichen Infos zum Projekt
- Hotline für Rückruf

Hilfreiche Kontaktmaterialien:

- Informationsmail mit Hinweis auf Landingpage der Studie bei IFAK
- Foto bzw. Lageplan zur eindeutigen Identifizierung
- Informationsbroschüre bzw. Hinweis zum Download auf Landingpage
- Informationen zu einzelnen Themen

Erste deutschlandweite Nichtwohngebäude-Studie

Nichtwohngebäude standen in der Wahrnehmung durch Politik und Öffentlichkeit lange im Abseits.

Das anspruchsvolle Ziel der Bundesregierung eines nahezu klimaneutralen Gebäudebestandes bis 2050 erfordert aber zuverlässige Informationen über die Nichtwohngebäude in Deutschland. Dieses Projekt ist deshalb ein wichtiger Meilenstein, um fundierte Erkenntnisse über diesen Bereich des Gebäudebestandes zu gewinnen. Damit wird ein entscheidender Beitrag für die Strategie „Klimafreundliches Bauen und Wohnen“ im Rahmen des Klimaschutzplans 2050 geleistet.

Projektförderer

Bei dieser Studie handelt es sich um ein vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördertes Projekt, bei dem deutschlandweit in 10.000 zufällig ausgewählten Nichtwohngebäuden vor allem Strukturmerkmale und energetisch relevante Gebäudedaten erhoben werden. Als ein Bestandteil des Gesamtprojekts erhebt IFAK diese Daten mittels Interviews in der sogenannten "Breitenerhebung". Nähere Informationen zum gesamten Projekt können Sie unter www.datanwg.de nachlesen.

Viele Institutionen und Organisationen unterstützen das Projekt, wie z.B. die KIW, der Deutsche Städtetag, der Zentrale Immobilienausschuss ZIA und der Deutsche Industrie- und Handelskammertag.

Gefördert durch:

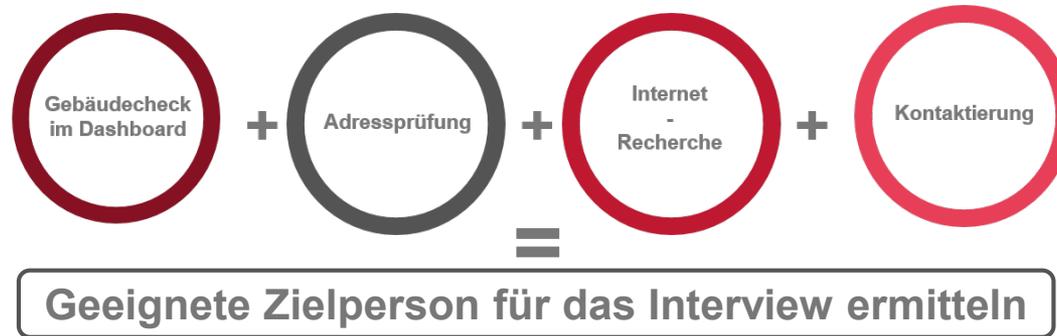
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

FAQs

- › Warum wurde gerade dieses Gebäude ausgewählt?
- › Woher stammen Fotos und Adressangaben vom Gebäude?
- › Was beinhaltet der Fragebogen?
- › Wie kann/ soll ich mich auf die Befragung vorbereiten?
- › Wie wird die Befragung durchgeführt?
- › Sind meine Daten geschützt?

Prozess vom Hausumring zum Interview (6)



Definition:

- Deutschsprachige Person, die zu typologischen, strukturellen und energetischen Merkmalen eines in Eigentum oder Mietnutzung befindlichen Nichtwohngebäudes Auskunft geben kann

Hilfreiche Fragen

- Wer kennt sich am besten mit dem Gebäude aus?
- Wer ist Eigentümer*in/Hauptnutzer*in des Gebäudes?
- Gibt es spezielle Mitarbeiter*innen, auch zu unterschiedlichen Themen, die Auskunft zum Gebäude geben können?
- Kann ich den/die Geschäftsführer*in/Eigentümer*in sprechen bzw. eine Informationsmail übersenden?



Fachmann/Spezialist



Facility Manager eines Bürogebäudes



Geschäftsführer/Inhaber



Hausmeister einer Schule



Immobilienmanager



Älteres Ehepaar als Vermieter

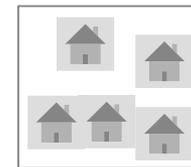
Besondere Konstellationen und Reaktionen

Ein*e Ansprechpartner*in lokal für mehrere, dezentrale Gebäude in einem Erhebungsbezirk

Ein*e Ansprechpartner*in national für viele Gebäude in mehreren Erhebungsbezirken

Ein*e Ansprechpartner*in lokal für mehrere Gebäude in einem abgegrenzten Areal

Ein*e Ansprechpartner*in national für identische Gebäude



Erfahrung: 1 Interview (stv.) ODER alle Gebäude ODER Ablehnung für alle Gebäude

Zusammenfassung

Zusammenfassung

Zwei Antworten...

1. Ja, es ist möglich das umfangreiche und fachspezifische Thema in einem Fragebogen abzubilden, zu einer akzeptablen Befragungsdauer.
 - Insgesamt positive Bereitschaft und Mitwirkung
2. Ja, wir erreichen geeignete Zielpersonen, die die Fragen beantworten können und die Zeit zur Verfügung stellen.

wichtig ist jedoch...

1. Interviewer*innen wurden zu Spezialist*innen und Ansprechpartner*innen auf Augenhöhe, um...
 - Fragen zu beantworten
 - zu helfen
 - zu motivieren durchzuhalten
 - Unterbrechung oder evtl. Zielpersonenwechsel vorzuschlagen
 - helfen zu überlegen, wo Zielperson Informationen erhalten können
 - wieder den Kontakt aufnehmen,...
2. Fingerspitzengefühl bei Ermittlung der Zielperson,
 - Durchfragen anhand von Eigenschaften oder Aufgabenprofilen
 - Beharrlichkeit
 - Interesse an Studie wecken
 - Zweifel ausräumen
 - flexibel sein
 - Ideen aufzeigen, wie man die Aufgabe lösen kann

Wir sind bereit für die zweite Welle!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Martina Winicker

Geschäftsführerin

Telefon: +49 (0)6128/747-951

martina.winicker@ifak.com

